

## **Stachelbeerzünsler (*Zophodia convolutella*)**

### **Einordnung**

Der Stachelbeerzünsler gehört zur Familie der Zünsler (*Pyralidae*) und zur Ordnung der Schmetterlinge (*Lepidoptera*).

### **Beschreibung**

Falter mit 25-30mm Flügelspannweite; braune Vorderflügel mit weißlichen Vorderrändern mit zwei weißen, dunkelbegrenzten Querbinden, die äußere gezackt; Hinterflügel graubraun; Ei weißlich und glatt; Raupe etwa 10mm lang; gelbgrün, Kopf und Nackenschild dunkelbraun; 5 Paar Bauchfüße.

### **Lebensweise**

Die Überwinterung des Stachelbeerzünslers erfolgt als Puppe in einem Kokon im Boden. Ab Ende April fliegt der adulte Falter, der seine Eier einzeln am Trieb ablegt. Etwa ab Mitte Mai ist mit den Raupen zu rechnen, die Früchte und Blätter zusammenspinnen und befressen. Im Juli wandern sie in den Boden und spinnen einen Kokon, in dem auch die Verpuppung erfolgt.

### **Schaden und Symptome**

Der Fraß der Raupen an locker zusammengesponnenen Früchten und Blättern kann gebietsweise zu Schäden führen; das Auftreten im Bestand ist meist nesterweise zu beobachten, wobei Kotkrümel an Beeren und Gespinsten zurückbleiben. Auch *Udea prunalis* kann gelegentlich an Johannisbeere auftreten.

### **Diagnose**

Etwa ab Mai sollte eine Kontrolle der Johannisbeersträucher auf Jungraupen erfolgen. Da auch *Udea prunalis* als Schädling aus dieser Familie in Frage kommt, sollte die Artbestimmung dem Spezialisten vorbehalten bleiben.

### **Bekämpfung**

- meist nicht notwendig
- Einsatz von Präparate gegen beißende Insekten zur Zeit der Gespinstbildung